

# „Wärme auf Rädern“

„LaTherm Industrievertretung Ostholthoff & Sandersen“ präsentiert innovative Nutzung von Abwärme

**Sulingen** (hb). Die Stromerzeugung aus Biogasanlagen hat in den letzten Jahren in unserer Region einen enormen Boom erlebt. Immer mehr dieser Anlagen werden errichtet, doch vielfach fehlt ein Konzept, wie die bei der Stromerzeugung anfallende Wärme genutzt werden kann. Ein solches Konzept bietet seit kurzem die „LaTherm Industrievertretung Ostholthoff & Sandersen“ in Sulingen an.

Dieses Konzept unter dem Motto „Wärme auf Rädern“ holt die Abwärme bei den Großverzeu- gern ab und liefert sie im Container zum Nutzer. Diese Container enthalten einen sogenannten Latentwärmespeicher aus Natriumacetat – ein Stoff, der nicht nur in der Lebensmittelindustrie als Konservierungsmittel Verwendung findet, sondern auch bei den beliebten Taschenheizungen zum Einsatz kommt. Ein solcher Container, der eine Lebensdauer von gut 15 Jahren hat, kann 2,5

Megawatt Wärmeenergie liefern und damit genug, um ein Einfamilienhaus drei Monate lang mit Wärme zu versorgen.

Als Wärmelieferant kommen Biogasanlagen ebenso in Frage wie Industrie- oder Verbrennungsanlagen. Nutzen können die Wärme Großverbraucher wie Schwimmbäder, Schulen, Krankenhäuser, Wohn- oder Verwaltungsanlagen zur Deckung ihrer Grundlast. Dabei profitieren Produzenten und Abnehmer deutlich von dem „LaTherm“-Konzept: Für Betreiber von Biogasanlagen ist es interessant, weil es als förderfähige Nutzung der Abwärme gilt und so die Wirtschaftlichkeit der Anlagen steigert. Für die Nutzer ist diese Wärmequelle zwischen 15 und 17 Prozent günstiger als herkömmliche Heizenergie, und über einen Liefervertrag wird dieser günstige Preis auch je nach Laufzeit für zehn bis 15 Jahre garantiert. Zwei Jahre lang seien viel Geld und Arbeit investiert worden,



**Der Wärmecontainer im Einsatz bei einem Hallenbad.**

um dieses innovative Konzept in die Tat umzusetzen, so Manfred Sandersen, der gemeinsam mit Manfred Ostholthoff „LaTherm“ in ganz Norddeutschland vertritt. Sowohl die Aufrüstung der Biogasanlagen zur Abgabe der Wärme als auch die Umrüstung der Heizungsanlagen zur Nutzung der Container sei mit wenig Aufwand rasch zu erledigen. Derzeit

befinde sich schon in der Region eine Pilotanlage in Bau, mit der die Nutzung der Wärme aus dem Container demonstriert werden könne, und bei vielen potentiellen Nutzern habe das Konzept schon großen Anklang gefunden. Weitere Informationen dazu sind auch im Internet zu bekommen unter der Adresse [www.o-s-waerme.de](http://www.o-s-waerme.de).